



Schnüffler 121/13

Der Schnüffler

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppe Asparn/Zaya



Die Pfadfindergruppe Asparn/Zaya
wünscht euch ein frohes Osterfest

Inhalt:

Bericht der Biber
Neues bei den Wölflingen
Ein Späherwochenende
Punschstand 2013
Holzaktion
Schiausflug auf der Gemeindealpe
Unsere Homepage
Ball 2013

Mitarbeiter beim Schnüffler 121:
Petra, Jacqueline, Bettina, Herbert,
Georg, Tobias, Melanie, Matthias
Rudi u. Richard

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



GOTT IST GANZ ANDERS!

Vergiss alle
Eigenschaftswörter!
Verbrenn alle Bilder,
schreib ihn nicht fest,
trau keinem Namen,
feilsche nicht,
rechne nicht
mit dem Berechenbaren.
Nimm Abschied
von Deinen Erwartungen
und laß Dich überraschen!
Gib Deiner Sehnsucht Raum,
aber feßle ihn nicht!
Alle Versuche, Deinen Gott
zu basteln, sind vergebens!
Gott ist ganz anders,
aber Er sucht Dich,
wenn Du Dich finden lässt.
Er findet Dich!





Weise Geschichten - Arme Leute

Eines Tages nahm ein Mann seinen Sohn mit aufs Land, um ihm zu zeigen, wie arme Leute leben. Vater und Sohn verbrachten einen Tag und eine Nacht auf einer Farm einer sehr armen Familie.

Als sie wieder zurückkehrten, fragte der Vater seinen Sohn: "Wie war dieser Ausflug?"

"Sehr interessant!" antwortete der Sohn.

"Und hast du gesehen, wie arm Menschen sein können?"

"Oh ja, Vater, das habe ich gesehen."

"Was hast du also gelernt?" fragte der Vater.

Und der Sohn antwortete: "Ich habe gesehen, dass wir einen Hund haben und die Leute auf der Farm haben vier. Wir haben einen Swimmingpool, der bis zur Mitte unseres Gartens reicht, und sie haben einen See, der gar nicht mehr aufhört. Wir haben prächtige Lampen in unserem Garten und sie haben die Sterne. Unsere Terrasse reicht bis zum Vorgarten und sie haben den ganzen Horizont."

Der Vater war sprachlos.

Und der Sohn fügte noch hinzu: "Danke Vater, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind."

Osterhaseninvasion – die ultimative Glosse lange vor Ostern Von Rosemarie C. Barth

Seit Wochen schon tummeln sie sich in den Supermärkten, geistern zügellos umher und erstürmen die heiligen Markthallen. Ja, genau! Die Osterhaseninvasion ist wieder ausgebrochen. Ich wollte nur ein Weißbrot kaufen und schon hatten sie mich total im Griff, diese draufgängerischen Schokoladen-Schmunzelhasen. Seit dem 2. Januar verfolgen sie mich, nehmen mich unmissverständlich in Beschlag und sind einfach immer und überall...

Große, kleine, dicke, dünne, mit und ohne Körbchen, Osternestchen oder zartgelben Küken. Aber eigentlich meinen sie es ja gut mit uns. Sie schleichen sich gleich nach Sylvester hier ein, damit nicht urplötzlich das Osterfest so blitz- und donnerartig, so überraschend schnell, unausweichlich und verblüffend, völlig unabwendbar und ohne jegliche Vorankündigung im April dann schlagartig da ist.

Genau deswegen marschiert die Invasion der drallen Schoko-Osterhasen mit ihren bunt bemalten Osterhühnereiern so zeitig in die Supermärkte ein, weil sie es einfach nur gut mit uns meint.

Kinderbetreuung am 24.12.2012

Heuer wurde die Kinderbetreuung im Pfadfinderheim am 24.12. sehr gut angenommen. Es waren einige Anmeldungen für den ganzen Tag (11:00 Uhr bis 16:00). Viele Kinder kamen aber auch nur für 1-2 Stunden um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, während im Erdgeschoß von vielen Erwachsenen das Licht von Bethlehem geholt wurde. Im Keller wurde gespielt, gebastelt und Geschichten vorgelesen. Es ging sehr lustig zu und machte jeden viel Spaß.

Ich möchte mich bei Christine, Manuela und Bettina für die Mithilfe bedanken.

Petra



Fasching



Für alle Kinder ist es etwas Besonderes, wenn Sie sich verkleiden dürfen. Deshalb haben wir in unserer letzten Biber Heimstunde im Jänner eine Faschingsparty veranstaltet.

Es kamen Prinzessinnen, Ritter, Feuerwehrmänner, etc. Alle hatten riesen Spass. Es wurde getanzt und gespielt, bevor unsere neuen Biber ihr Versprechen abgelegt haben.

Für unsere Faschingsjause haben wir Schokomuffins gebacken – mmmh die waren lecker.

Bis zum nächsten Mal
Jacqueline, Petra, Bettina



**Alessandro, Oliver, Jamie, Tobias, Raffael, Georg
Larissa, Julia, Agnes, Marlene**

Fotos von den Biberstunden im Winter, heuer hatten wir endlich wieder Glück und hatten Schnee um Schneemannbauen.



**Oliver, Georg, Raffael, Jamie, Agnes, Marlene,
Alessandro, Larissa, Julia, Matthias (Foto oben und
rechts unten)**



Heimstunden bei den Wölfingen

Seit unserer ersten Heimstunde im vergangenen Herbst haben wir schon viel erlebt und uns wird nie langweilig! Nach etlicher „Herumschieberei“ wegen Beruf und Studium haben wir unsere Heimstunden wieder wöchentlich freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr. Hier erleben wir immer wieder neues.

Zu Halloween haben wir Kürbisse geschnitzt - und das ohne größere Verletzungen 😊, wir haben Pizza und Würstchen im Schlafrock gebacken und eine DVD-Stunde gab es natürlich auch dazu.



Wir haben viele alte und neue Spiele gespielt und auch schon einiges über unseren Gründer, die Bodenzeichen und Knoten gelernt.

Zu Fasching gab es natürlich eine kleine Feier, zu der wir (fast) alle verkleidet kamen.



Als der erste Schnee fiel, mussten wir diesen natürlich gleich nutzen. So nahm jeder seinen Bob mit und der Spaß konnte los gehen! In der darauffolgenden Heimstunde gab es dann eine Schneeballschlacht, jeder gegen jeden! Dann teilten wir uns aber doch in Teams auf und bauten große Schutzwälle – und schon konnte die Schlacht beginnen! Anschließend wollten wir noch einen riiiiiiiiiesen Schneemann bauen, doch leider unterschätzen wir unsere Kräfte und konnten die Kugeln trotz unserer Muskeln nicht aufeinanderstapeln. Also stehen sie bis heute noch schön nebeneinander gereiht und schmelzen in der kommenden Frühlingssonne dahin...



Wir freuen uns schon auf die nächsten Heimstunden und die kommenden geplanten Aktivitäten!

Gut Pfad!
Melanie und Matthias

Winterwochenende der Späher



Am Freitag, dem 28. Dezember, trafen sich die Späher, um gemeinsam ein spannendes Wochenende zu erleben. Leider verirrten sich nur Marcel und Nico ins „Pfadiheim“, dort wurden sie von Herbert und Tobias in Empfang genommen. Trotz der raren Beteiligung war die Stimmung bombig und man merkte, gleich es würde ein lustiges Wochenende werden. Der erste Anlaufpunkt an diesem Tag war Mistelbach, dort versorgten wir uns mit Proviant für unser Abenteuer.



Danach ging es mit dem „Herbertmobil“ Richtung Buschberg, wo wir eine kleine gemütliche Wanderung machten. Auch unser Gruppenleiter Mario nahm sich Zeit, um bei unserer Wanderung dabei zu sein. Als die Dämmerung einbrach und es langsam immer dunkler wurde, merkte man, dass es gar nicht so leicht ist, sich im dunklen Wald zu orientieren.



Nach unserer kleinen Wanderung kehrten wir in unser Pfadfinderheim zurück, wo Georg bereits auf uns wartete und kochten uns gemeinsam ein leckeres Abendessen. Im Anschluss legte Nico sein Versprechen ab und bekam sein erstes eigenes Halstuch überreicht.



Die Späher machten trotz Schneereste ein Lagerfeuer und grillten Marshmallows darüber. Zu fortgeschrittener Stunde zogen wir uns wieder ins Heim zurück und schauten uns den Lagerfilm vom vergangenen Bezirkslager an. Zur Geisterstunde hörten Marcel und Nico noch ein paar Geistergeschichten von Tobias, wo ihre Tapferkeit auf die Probe gestellt worden ist.



Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam im Heim und entschieden uns unser Stadtspiel in Wien zu verschieben und fuhren anstatt nach Laa in die Therme und erholten uns von den Strapazen des Vortages. Sauber und wohlriechend beendeten wir unser kleines Winterlager. Es war ein sehr lustiges Wochenende und wir freuen uns schon wieder auf unser nächstes Wochenendlager.



Punschstand aus der Sicht einer Thermoskanne

Anfang Jänner wurde ich aus der dunklen Schachtel geholt. Ich wurde mit Geschirrspülmittel und heißem Wasser von Rudi gereinigt. Als ich kopfüber auf einem Geschirrtuch trocknete, fing es in der Küche an nach Punsch zu riechen. Nach einem Nickerchen wurde ich mit einem Ruck wieder auf die Beine gestellt. Plötzlich wurde mir innerlich heiß! Rudi füllte mich mit Punsch. Danach wurde ich von Mario ins Auto verfrachtet. Auf der rasanten Fahrt zum Hauptplatz habe ich mich übergeben.

Am Hauptplatz angekommen wurde ich in meine neue Unterkunft gestellt. Seltsame Wesen entnahmen meinen Inhalt und verkauften ihn. Je mehr meines Inhalts ich verlor, desto stärker froh ich und desto besser wurde die Stimmung. Kurz bevor ich vollständig geleert war, wurde mir der Kopf abgenommen und Punsch bis zum Hals eingefüllt. Während mich die seltsamen Wesen meines Inhalt beraubten ist so einiges

Interessantes passiert. Vor meiner neuen Unterkunft tummelte sich eine Horde dieser Wesen. Während die seltsamen Wesen auf ihr gebratenes Geflügel warteten, bedienten sie sich an meinem Inhalt. Neben meiner Unterkunft stand eine Kiste mit selbst produzierten Apfelsaft gefüllten grünen Flaschen. Meine Arbeitskollegen waren mit Glühwein und Punsch befüllt. Auch der Inhalt meiner Kollegen und der selbst gemachte Apfelsaft wurden reichlich verkauft. Nach zwei Tagen kunterbunten Treibens, wurde ich von den Wesen gepackt und ins Auto verfrachtet. Nach einer stürmischen Fahrt zurück in mein Zuhause, das Pfadi-Heim, wurde ich endlich von den klebrigen Resten des Punsches befreit. Als ich endlich trocken war, durfte ich zurück in meine Schachtel. Diese Tage waren anstrengend, doch es hat mich sehr gefreut dass ich meine Aufgabe zu Jedermanns Zufriedenheit erfüllt habe.

PS: Die Pfadfindergruppe Asparn wurde tatkräftig von Chicken Gery unterstützt und bedankt sich dafür herzlich.

Holzaktion



Am Samstag den 02.03.2013 bei optimalem Wetter (eine Woche vorher Absage wegen Schneefall) trafen sich ein gemischter Haufen von Personen

(Aktive, Freunde, Ehemalige Pfadfinder) um 08:00 beim Pfadfinderheim. Abfahrt nach Mistelbach (Totenhauer Wald). Nach anfänglichen Einteilungsproblemen, wer schneidet, wer ist der Astentferner, Träger bekam das Ganze eine Dynamik dass wir um ca. 10:30 den Anhänger voll hatten und die Heimfahrt antreten konnten.

Nach der Rückkehr zum Heim gab es erstmals eine Stärkung in flüssiger Form. (Tee, Vitus) Danach begann das Abladen.



Als das Abladen beendet war, labten wir uns im Heim bei einer köstlichen Suppe (Rind mit Fleischeinlage + Gemüse und selbst gemachten Nudeln). An



diesem Tag war am Hauptplatz Gerrys Hendlwagen was uns auf die Idee brachte, uns mit Hendln, Stelzen und Schnitzeln einzudecken. Zu den von Gerry gelieferten Speisen gehört natürlich auch Salat der im Heim selbst zubereitet wurde. Als Abschluss gab es Kuchen + Kaffee.

Die Teilnehmer der Aktion

Fuhrwerk – Schneider Leopold

Umschneider – Pickl Herbert, Valuch Manfred

Astentferner – Cerni Robert

Träger – Dietrich Rudi, Fleschurz Peter, Nemeč

Gernot und Reinhard, Prokschi Herbert

Küche – Dietrich Rudolfine

Waren der Meinung dass die aktion bei Bedarf jeder Zeit wiederholt werden sollte. Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

Rudi

PS: Zum Glück gab es nur 2 sehr leicht Verletzte ohne bleibende Schäden.



Schi-Expedition 2013

Sternzeit 64187.4, also 9. + 10.3.2013

Die Pfadfindergruppe Asparn/Zaya hatte sich entschlossen ein Wochenende auf den Bergen zu verbringen. 18 auserwählte Spezialisten machten sich auf den Weg nach Mitterbach. Dort angekommen wurde die Ausrüstung inspiziert und festgestellt dass sie nicht komplett war. Ein Paar Schischuhe war abhandengekommen. Panik brach aus! Zum Glück war der örtliche Schiverleih geöffnet und das Equipment konnte vervollständigt werden. Voller Enthusiasmus erklimmen die Experten den Berg und bezogen

ihr Camp am Gipfel. Im Anschluss zog es sie auf die Piste.

Einer der Professionisten wollte den Steilhang auf Unebenheiten untersuchen und rutsche diesen voller Elan auf dem Rücken hinunter.

Offensichtlich hat der werthe Herr eine Unebenheit gefunden, da er auf einmal abhob und wie ein Flugzeug durch die Luft flog. Für die unsachgemäß harte Landung gab es jedoch Abzüge bei der Auswertung der Untersuchung. Nach der Untersuchung eilte die Truppe weiter um das restliche Schigebiet zu erkunden. Als das Gebiet fertig erforscht war, gaben die Experten ihr Resümee ab. Es war nicht sehr zufriedenstellend. Die Konsistenz der befahrbaren Schneemassen ließ sehr stark zu wünschen übrig. Die Sicht war durch gelöste Wasserpartikel in der Atmosphäre stark eingeschränkt (Nebel). Nach einer kleinen Stärkung in Form von verschiedensten Gerichten die der Gastwirt bereitete wurde der vergangene Tag noch intensiv analysiert. Bis in die späten Abendstunden waren die Experten mit diversen Techniken der Analyse beschäftigt, bis sie schließlich ihr Nachtlager aufsuchten und sich zur Ruhe betteten.

Früh am Morgen (ca. 04:30) wurden die Spezialisten von sanftem Meeresrauschen geweckt. Einer der Experten hatte vergessen seinen Wecker abzustellen. Die Gruppe war nicht sehr begeistert über diesen Umstand. Nach intensiver Ursachenforschung wurde der Schuldige ausfindig gemacht und sein Mobiltelefon

ruhig gestellt. Es folgten 2 Stunden weiterer Schlaf. Nach der morgendlichen Hygiene begab sich das Team gemeinsam zum Frühstück.

Als die Nahrungsaufnahme abgeschlossen war, machten die Männer und Frauen sich wieder für den Einsatz am Berg fertig. Sobald alle fertig waren, wurde die Ausrüstung verstaут und per Schi und Snowboard zurück ins Tal befördert. Im Tal angekommen wurde nach reichlicher Überlegung entschieden den Tag nicht mehr auf der Piste zu verbringen. Die schlechte Witterung hätte die Tagesergebnisse stark verfälscht. Deshalb entschieden sie sich die Forschung im nächsten Jahr fortzusetzen. Beim Verstaufen des Equipments stellte einer der Experten fest, dass ihm sein Handtelefon abhandengekommen war. Nach einem kurzen Funkspruch zum Camp am Berg konnte das fehlende Gerät lokalisiert werden und sein Besitzer machte sich auf den Weg sein Eigentum zurück zu holen. Der Rest der Mannschaft erfrischte sich in der Zwischenzeit in einem lokalen Kaffeehaus. Als der wertere Kollege endlich zurückkehrte war er vollkommen durchnässt. Mittlerweile hatte mäßiger bis starker Regen eingesetzt. Nun konnten die Experten die Heimreise antreten.

Zurück in der Heimat wurde noch gemeinsam gespeist und die Endabrechnung durchgeführt. Im nächsten Jahr werden die Spezialisten die nächste Forschungsreise antreten.

Mfg, die Experten für Alles

Homepage

Wussten Sie eigentlich schon, dass auch die Pfadfindergruppe Asparn an der Zaya den Weg ins Netz gefunden hat? NEIN? Dann wird es höchste Zeit das sie uns auf unserer Homepage besuchen!

www.scout.at/asparn

Sie wird momentan überarbeitet und aktualisiert, mit neuen Fotos, Videos und aktuellen News aus der Gruppe. Also schauen auch Sie vorbei uns hinterlassen uns vielleicht einen Eintrag im Gästebuch. Wir würden uns freuen ;-)

Das Web-Team

Herzlich Willkommen
auf der Website der

Pfadfindergruppe Asparn an der Zaya



Klick **hier** um auf die Website zu kommen.



Kennen Sie ihn schon?

**Den APFELSAFT der Asparner Pfadis
Nein! Jetzt erhältlich vor und nach den
Heimstunden aller Sparten.**



**Selbstgemachter
Apfelsaft in der
1 L Pfandflasche
zum Preis von
€2,50**

**Die Etiketten wurden
von den Wichteln
gestaltet.**

Unsere Heimstunden:

Biber	Dienstag	17.15 – 18.30
Wichtel	Donnerstag	17.00 – 18.30
Wölflinge	Freitag	16.00 – 17.00
Guides	Montag	19.00 – 20.00
Späher	Donnerstag	18.00 – 19.00
Caravelles	Mittwoch	18.30 – 19.30
Explorer	Freitag	19.00 – 20.00
RA/RO	nach Vereinbarung	



Pfadfinderball!

ASPARN AN DER ZAYA

6.4.2013

Heurigenlokal Hans

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:30 Uhr

Eintritt: 8,00 EUR

Musik: BelCanto
Damen-/Herrenspende
Polonaise
Mitternachtseinlage
Glücksrad

**Auf Ihren Besuch freut sich
die Pfadfindergruppe Asparn**

NECKAM

Wolfgang Neckam
Keramiker



Fliessen, Steine, Kachelöfen...

PLATZ-

TISCHRESERVIERUNG

**ACHTUNG!!!
NEU!!!**

Sehr geschätzte Ballbesucher!

Um Ihnen einen noch angenehmeren Ballbesuch zu ermöglichen werden wir auch heuer wieder ein Platz - / Tischreservierungssystem durchführen.

Erstmalig haben Sie die Möglichkeit Tische bzw. die benötigten Plätze dazu online zu reservieren. Im Zeitraum vom 25.03.2013 bis einschließlich 04.04.2013 können Sie auf unserer Homepage www.scout.at/asparn unter der Rubrik Ball eine Reservierung vornehmen. Nicht benötigte reservierte Plätze unbedingt bis 04.04.2013 stornieren.

Sie haben aber auch weiterhin die Möglichkeit persönlich am Fr., 05. April 2013 in der Zeit von 19.00 – 20.00 im Pfadfinderheim Plätze reservieren zu lassen.

Für die Reservierungen verrechnen wir 0,50 € pro Eintrittskarte.

All jene, die von der Reservierungsmöglichkeit keinen Gebrauch machen wollen, ersuchen wir die Saalöffnungszeiten zu beachten.

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Verständnis im Voraus
Die Pfadfindergruppe Asparn a.d. Zaya



Termine

17.03.2013	Jahreshauptversammlung
30.03.2013	Grabwache
06.04.2013	Ball der Pfadfinder

IMPRESSIUM

Medieninhaber: Pfadfindergruppe Asparn an der Zaya

Schriftleitung und für den Inhalt verantwortlich:

Richard Zeinler 2151 Asparn/Zaya

Grundlegende Richtung: Der Schnüffler ist ein Informationsblatt der Pfadfinder Asparn/Zaya

Ziele des Schnüfflers: kritische, unabhängige, überparteiliche Meinungsbildung

Druck: Eigenvervielfältigung